

Gemeinsame Ferienbetreuung

REGION Auch in diesem Jahr bieten die Gemeinden Unterfrauenhaid und Lackendorf gemeinsam eine Ferienbetreuung während der Sommerferien an. Durch die Kooperation mit dem ASVÖ Burgenland und der Ballsschule Robert Strobl stehen Sport und Bewegung in den ersten beiden Ferienwochen im Fokus. Zusätzlich wird auch in der



letzten Ferienwoche wieder eine Betreuung angeboten. Die Planungen sind bereits abge-

schlossen. Die Erhebungsformulare zur Teilnahme werden an die Eltern verteilt.

Freuen sich über die Kooperation, Bürgermeister Thomas Niklos (Unterfrauenhaid), Gemeindefacharbeiterin Beate Bauer, Bürgermeister Werner Hofer (Lackendorf) und Robert Strobl.

Klassenzimmer gegen Betrieb getauscht



▲ BECOM Electronics. Die Pädagoginnen Nora Krail (Gymnasium Oberpullendorf) und Kristina Hofbauer (Gymnasium Oberschützen) absolvierten ein dreitägiges Betriebspraktikum.

BEZIRK Die Chance eines Perspektivenwechsels, um Wirtschaft auch von innen kennenzulernen, nahmen kürzlich auch Pädagogen im Bezirk wahr. Initiatoren der bereits zum zweiten Mal stattfindenden „Betriebspraktika für Lehrer/innen“ waren die Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Burgenland, die Pädagogische Hochschule Burgenland und die Bildungsdirektion Burgenland. Dabei im Fokus: zu sehen, ins Tagesgeschäft einbezogen werden, Aufgaben wahrnehmen und hautnah miterleben, wie eine Lehre abläuft – mit dem Ziel, erworbenes Wissen an die Schüler weiterzugeben.



▲ Bei Braun, Daniela Wukits (Mittelschule Markt Allhau), Jochen Joachims (Geschäftsführer) und Kerstin Frühstück (Vertrieb). Fotos: WKB

PODCAST ERFOLG

Platz 4 für „Lass die Sau raus!“

Der Podcast „Lass die Sau raus!“ von Elisabeth und Andi Nussbaumer, der auf allen gängigen Plattformen wie Spotify und Apple Podcasts verfügbar ist, erreichte beim großen Podcast-Voting von Ö3 den vierten Platz.

WEPPERSDORF Ein beeindruckendes Ergebnis, wenn man bedenkt, dass 1.400 Podcasts nominiert waren und 60.000 Stimmen abgegeben wurden. Nach der Publikumsabstimmung bewertete eine Fachjury die Sendungen und lobte insbesondere die akribische Recherche, die spannenden Interviews und die kreative Gestaltung. Bereits im vergangenen Jahr belegten die Burgenländer Platz 14. Nun gelang ihnen der Sprung in die Top 5. Elisabeth Nussbaumer zeigt sich dankbar: „Den Erfolg haben wir in erster Linie den vielen Menschen zu verdanken, die ein Monat lang

jeden Tag für uns gevotet haben! Vielen Dank!“ Der Podcast gewährt Einblicke ins Hofleben, in die Natur und Tierwelt. Neben persönlichen Geschichten laden die Nussbauers immer wieder Experten ein. Auch der Humor kommt nicht zu kurz: Andi Nussbaumer sorgt mit kreativen Werbungen für Tierpatenschaften für Unterhaltung. „Das kann dann schon mal eine Neuinterpretation vom 'Phantom der Oper' sein,“ lacht er. Doch trotz des großen Erfolgs stehen die Nussbauers aktuell vor großen Herausforderungen. Aufgrund der Maul- und Klauen- seuche mussten sämtliche Ver-



▲ Elisabeth und Andi Nussbaumer: Mit ihrem Podcast bringen sie das Hofleben und spannende Naturthemen direkt ins Ohr.

anstaltungen abgesagt werden. Nun rufen sie zur Unterstützung auf: „Mit unserer Aktion „Jeder Cent ein Präsent!“ kannst Du uns und unsere Tiere direkt unterstützen.“ Auf der Website www.hof-sonnenweide.at können Spenden abgegeben und das Lieblingstier auf Hof-Sonnenweide ausgewählt werden.



▲ Der Landesjugendchor mit Chorleiterin Linde Devos bei ihrem Konzert in Stoob.

„Young forces“: Landesjugendchor brachte in Stoob Gäste zum Staunen

STOOB Der Landesjugendchor rund um Chorleiterin Linde Devos begeisterte in der katholischen Pfarrkirche Jung und Alt mit Liedern zum Thema „Young forces“, Neben Songs wie „Say Something“ und „Wild forces“ begeisterten die Jugendlichen auch mit einer gut überlegten Choreographie zum Lied „Tatschofonie“. Der Projektchor

wählt für seine Probewochenenden stets verschiedene Standorte und kam so diesmal nach Stoob. Von Freitag an probten die jungen Erwachsenen jeden Tag ihr Programm. Den Abschluss des Wochenendes bildete ein Konzert am Sonntag, bei dem sie ihr Können zeigten. Die freie Spende, ging an die Pfarre für die romanische Bergkirche.